Begugöbreis Bierteljabriich erm Boten 8,80 9R. ben Bottanftotter Befrellgeib) B BRE

nt täglich mit Lins. ber Coun- und Beiertage. Trud und Berlag Bab Gins.

Emser 3 2 eitung

Breife ber Angeigens Die einfpattig- Rleinzelle Reffamegelle 90 Bi

Schriftleitung und Gefdaftsftelle: Bab Gma, Romerftr. 98, Gerniprecher Rr. 7. Berantworttid für bis Schriftleitung: Rich. Dein, Bab Ems,

dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Nr. 288

Bab Gms, Montag, ben 15. Dezember 1919

71 Nahrgana

Gin: und Ausfuhrpolitit

Bon maggebenber Stelle wird ben Bolitiich-Barlamenichen Rachrichten geschrieben:

Der Buftand ber beutiden Baluta hat ichon vor langerer et Naßnahmen gegen den Ansberkauf Deutschds nötig gemacht. Es jollen zu den deutschen Inlandpreia beim Export der Ware Aufschläge erhoben werdeniezu in eine Berordnung in Vorbereitung auf Frund der
mobilmachungsgesches. Diese Be ordnung unterliegt der immung bel Reicherate und bes boleswirtschaftlichen Schuffes be: Rationalberfammlung. Dieje Erportabgabe nte ben Ramen "Grengubergangsabgabe" füh-n. Die Durchführung foll nicht nur in innigitem Einbermen mit ber Induftrie geschehen, sonbern fogar birett thr ausgebaut werden. Zur Durchführung der Wassemen für die Ausfuhrkontrolle schafft sich die Industrie gie Kontrollstellen, auch Ausenhandelsstellen ge-unt, wie sie schon für Kohle, Kali, Eisen und die chemischen

duftrieartikel sowie für zwei ober brei kleinere Indus-ien vorhanden sind. Wo sie noch fehlen zum Beispiel für us- und Tegtilwaren, werben sie zum Teil bemnächst einintet werden. Die Initiative hierbe, wurde gang und uber Induftrie überlaffen. Das Reichswirtschaftsminiftem hat nur barauf gat febe 1, bag ble Intereffen bes Reite. nahrt werben, benn es foll vermieben werben, bag, wie es Ariege war, eine neue Zwangsorganisation aufgebaut b. Im Mittwoch fand eine Rabinetifigung ftatt, iter fich bie Bertreter ber Regierung fiber bie angebenfeten mbfage biefer neuen Berordnung einig waren. Go ift melich flar, bağ es in ber Pragio unmöglich fein wird, en Schwankungen ber Baluta auch nur annähernd gu fen. Es handelt fich um eine Rotmagnahme, die die groß-Schaber berbindern foll. Die größten Schwierigfeiten eben fich bei ber Bertvendung ber Roufuntturgehemue aus n Anslandvertäufen, die die Induffrie gern für fim in bernch nehmen möchte, mit ber Begründung . miffe

Die großen Bedürfniffe ber naben Butunft Rapital gebet werben. Huch bie Echulben im Ausland, befogoers für Echweben, feien groß. Demgegenüber muß fich, bie Zuschrift weiter hervorhebt, die Regierung auf ben ambpunft ftellen, daß sie keinen Unterschied zwischen Interiorien machen konne, die Außenhandelort fien einten und baber grengibergangsabaabeirei find und folder, mangels einer folden Rontrollftelle, unter Aufficht bes ibs die Abgabe an das Reich entrichten miffen. Man

it mangebenden Orts, die gange Berordnung noch bor ibnachte : bem Reichsrot vorlegen gu tonnen

Mit Beng auf die Birtung bes Mufrangghate Fe Beften dugert fich biefelbe Buichrift unter anberm folgenmasen: Die gange Auffangorganisation ift vorläufig nur frationierte Baren eingestellt, weit für alse andern Artidie gesehliche Grundlage jum Einschreiten fehlt. Man um bemlift, durch ein Geseh ober durch eine Berordnung ten Mangel abzuhelsen. Der neue Entwurf, der gleichauf Grund des Demobilmachungsgesebes nach Bustim-ng den Reichsent und volkswirtschaftlichem Ausschuß in t treten wird, geht alsbald dem Reichsrat zu. Es ift worläufig nicht möglich zu fager, wann er in Kraft trewird; bor Mitte Januar ift wohl nicht damit gu rechnen. Bervottlite für die Einfuhr ist bereits sertigge eilt. Sie alt einige Reuerungen. Die Strafen find febr fcharf. Maftanbete Bare berfallt bem Staat ofine Entgelt. Gemissirafen find vorgesehen bis zu einem Monat, Geld-ten in Höhe des dreifachen Werts der beschlagnahmten e unter Umftanden bis ju einer halben Million Mart. Lebensmittelschiebungen hat die Auffangorganisation elrophal getroffen, inebesondere die Ciberselber Beatill scharf gefaßt worden. Trottdem find aus Areisen Induftrie Brotefte gegen diese Wirkung erhoben worden. Großbetrieben fei es unmöglich, die Arbeiter mit Leen fich bie en Protesten bisber nicht angeschloffen. Einzig allein in einigen westbeutichen Stadtverfretungen baten Unterfrühung gefunden. Doch auß jestgeftelit werden, fich auch Industrieberbande nicht grundfablich gegen bie

Die Anzeigenfteuer.

fubr, herr Bindmann.

angorganifation gewandt haben, fondern nur bie For-

ing ftellten, ihnen die Bufuhr von Lebensmittem nicht

Beichsbeauftragte für die Neberwachung ber Ein- und

Die Sogialbemofratie ift mit ber im Umfat-Argefest borgefebenen Bestenerung ber Angeigen noch nicht leden. Gie mill-vielmehr die Angeigen ener aus der Umeuenvorlage berausnehmen und bon ber Regierung bie ern, der für Anzeigen, die in Beitungen und Zeitschrif-ericheinen, zunächst eine nach der Sohe des Sahresum-prozentual abgestufte Umsansteuer einest, und bei einem Jahresumfah bis zu 100 000 Weart 1.b v. Beigend bis 24 v. S. bis 10 000 000 Mart Umfan. Terner für Ungeigenblätter mit berhaltnismagig großem beigenteil ein Steneranichlag eingeführt werde: folgende Gefichtspuntte berfichtigt: Rimmt bei Beitung ober Beitichrift ber Angeigenteil mehr als D. bes Sahresumfanges in Anfpruch, fo fritt gu ber atriumme nach der bother erwähnten Berechnung ein alag. Dieser Zuschlag soll von 5. v. H. bis 25 t. H in je nach bem Umfange bes Angeigentelfe. Die Umeuer für bie Uebernahme und Berftellung fonitiger Ungeigen foll auf 5 b. D. festgesett werben. Bahlanklindi-gungen fowie Bahlbrudfachen ju öffentlichen Bahlen fol-

Ien fteuerfrei bleiben.

Das Z entrum will den Tarif für die Anzeigenbesteue-rung gegenüber dem Entwurf ermäßigen de. aber für Zeitungen bis zu 1000 000 Mark Anzeigenumsen böher ist ale ber fogialbemofratifche Bu ber Stener wird ein Bunommenen Entgelte erhoben, wenn bie Gejamibeit ber Un-Beigen me'r als 25 b. S. bes Gesamtumfangs ber Beitung ober Beitichrift ausmacht. Die Bereinigung grefffibilifcher Beitungsverleger in Berlin beschäftigte ich in einer außerorbentliche : Bollberfammlung mit ben Antragen Stod und Genoffen und Dr. Spahn und Genoff it, die beibe eine ungebeure Mehrbelaftung ber Anzeigenteile weit fiber bie allgemeine : Gabe ber Umfahfteuer herbeififtren wirben-Man war einstimmig ber Anficht, baß bie Antrage unan-nehmbar feien. Anbernfails munte ber gesamte Rebattionsapparat, fowie ber Rachrichtenbienft ber Beitungen aufe angerfte eingeschränft werben. Unüberfebbar waren die Joigen für den deutschen Journaliftenfrand. Rach außen hin wurden fich die Folgen biefer geitungefeinblichen Ge-fengebung in einer weitergebenben Bert nerung ber Beitungen bei gleichzeitiger Berkummerung des Inholis und Umfanges kemerkbar machen. Die beutiche Bresie würde da-mit um den letzte: Rest ihrer Austandszeltung gebracht wer-den, und eine ausreichende Unterrichtung des Inlandes würe in Zukunft ausgeschlossen. Gehälter und Löhne sein in danerndem Steigen. Die herstellungsboften hatten fich bervielfacht, die Bapierpreise fich gegen ben Friedensstand verfellefacht und drohten, auf das acht- und gehnsache gu fteigen. Angesichts bessen treibe bas deutsche Zeitungswesen ohnedied einer Artifis entgegen, die man nicht durch eine nicht fo fehr bem Ginangbeburinis als bem Bernichtungiswillen entipringende Gefengebung bericharten follte. Der Deutsche Berlegerverband Lotalpreffe nahm nach einer Melbung aus hagen i. Beilf, eine Entichliefung an welche angefichte ber fortwährenden Steigerung affer Moterialien-preife Lohne und Gehalter bie bringente Forberung erhebt, Die Beings- und Angeigenpreise neu festzusehen, fo bag ein

Die Friedensberhandlungen.

Die Berhandlungen swifden Franfreich und England. Im englifde: Auswärtigen Amte wurde eine Konfereng abgehalten, bei ber unter anderen Elemencean, Lloud George, Cambon, Berthelot und Churchelf, jowie ber italientiche und amerikanische Botschafter an-

Die Beimtehr ber Ariegogefangenen.

- Lite Reichszentral aetle für Rriegt- und Biviigefangene teilt mit: 352 Bivilgejangene aus Huftra lien trafen am 10. Dezember mit bem Dampfer Balencia in Rotterbam ein: ein weiterer Transport bon 295 Berionen aus Miftralien tommt mit bem Damvice Rugia, beffen Landung in Rotterbam am felben Tage erwartet wurde Mit 60 3fbilheimtehrern aus Trinibab un. 35 Kriegogefangenen bon ber Befahung ber Medlenburg fanbete am 9. De einber ber Dampfer Dranfe-Raffan in Amfterbam. Die Anfunft de Dampferd Windhut, ber 435 heimfehrer and Gubtveftafrifa an Bord hat, wird am 13. Dezember in Rotterbam erfolgen; Die Bahl ber Beimiebrer aus Borberindien, die ber am 9. Dezember and Bombah abgefahrene Dampfer Main mitbringt, wird noch befanntgegeben.

Die Meichegentralftelle für Rriegs- und Bivilgefange ie teilt mit: Beute abend treffen 1162 Beintfehrer aus Malta in Jansbrud ein; fie werben bon dort zumächst nach bem Lager Lechfeld meitergeleiter. Der Dampfer Bblos, ber ben bierten Beimfehrertransport aus Leghpten an Bord bat, wird gegen Beihnachten in

Brunsblittelfoor antommen.

Die Berhandlungen mit der Gutente.

Roste gegen die Unterzeichnung. einer Unterredung mit dem Berliner Korre bondenten ber Daily Mail ertlarte Reichelnehrminifter Roste, bag er für feiner Teil die Regierung bringend abraten würde, bas Zusatprotofoll zu unterzeichnen. Die Grenze der Gebuld fel überichritten. Der Friede fet nach Unterzeichnung bes Bufegprotofolls nur eine Berlängerung bes Kriegszuftanbes. Das beutsche Bolt wurde fich mit Recht gegen die Manner auflebnen, die biefen Bertrag unterzeichnen. Die bentiche Regierung babe ichon ju oft nachgegeben und muffe endlich einmal Widerstand leiften, foste es, was es wolle. Beziglich ber Berjentung ber beutschen Flotte erflärte Roste, daß die deutsche Regierung hierstir nicht verantwortlich gemacht werben tonne, und bag die Alliberien, auch wenn bie Berfenfung ihnen nicht den Borwand gegeben hatte, leicht einen anderen Borwand gefunden haben wurden. Moste bellagte fich bitter, daß dem Deutschland, das bie Sobengollern berjagen wurde, ein leichter Griede berprochen, ihm aber ein Frieden gegeben worden fci, ber falimmer fei, als wenn die hobenzollern noch am Auber gewesen waren.

Die beutiche Untwort. Rach melrtagiger beratune im Reichofabinett ift am Freitag abend Die in leiter Minnte aus technischen Grunden bergögerie Antwortnote ber beutschen Regierung auf die beiben lebten Rorca ber Entente nach Baris abgegangen. In ber endofiltigen Faffung wird von neuem ber gute Bille Deutschlands betont, gum Buftanbe bes endgültigen Friedens gu ge'angen. Wan hofft, bag bet aller Bahrung ber berechtigten beutichen

Intereffen boch eine Form gefunden wird, um die bisherigen hindernisse aus dem Wege ju roumen. Gine befrimmtere Fassung der feindlichen Bugeftanbutfe, insbefondere in der Frage ber Entschädigung für die in Scapa

Die Nationalversammlung.

Sthung bom 10. Desember. Reichonotopfer.

Mcg. Dr. Brann - Franken (Coz.) verteidigt bas Meiche-notopfer und suchte die Einwände der Deutsch-Nationalen damit zu erklären, daß sie den Besith vorsiererlicher Belaftung fchügen wollten.

Abg. Dr. Farwid (Btr.) erfiarte, bag feine Bariet im we'entlichen auf bem Boben ber Borlage fiehe, wie fie aus ber Rommiffion hervorgegangen fet. Die Zwangsanleihe, die bon den Rednern der Rechten bestirwortet wird, lebnt er ab, weil fie dem Besty einen Anspruch auf Ruchablung burch den Staat gebe. Die ebenfalls vorgeichsagene dauernde Bermogensabgabe lehnt er ab, weil fie sehr leicht zu einer Strangulierung unferer gesamten wirtschaftlichen Lage fillren fonnte. Der Rebner befagte fich bann welter mit ber Rede

bes Albg. Hingenberg am Bortage. Abg. Beterfen (Dem.) wies im Namen feiner Fraktion barauf hin, daß in seiner Partel noch teine Cinigseit über das Reichsnotopfer bestehe, daß sie sich ihre endgültige Entscheidung dis zur deitten Lesung vordehalte. Mit Entrüstung und Empörung wandte sich der Redner gegen die Art, in der gestern in Steuersragen gekämpst wurde.

Reichefinangminifter Ergb. roer gab feiner Be tour-berung barüber Ausbruck, bag man angeficht ber Ueber-einstimmung über die Rotwendigfeit einer farten Belaftung bes Beitges eine fo bestige Bolemit über bie form ber Be-ftenerung entfacht. Birbe eine Imangsanleihe ausgeschrieben, fo mußte fie in furgefter Frift, etvoa in einem halben Sabre eingezahlt fein. Wir wurden alfo in einem halben Jahre 30 Milliarben Mart aus dem beutschen Wirtschaftsleben heransnehmen, und dafür 30 Milliarben Schulbre: fdreibunge: bes Reiches geben, bie mit 1 Projent berginft werben. Diefes Papier wurde bei ber Birticha teinge einen Aure bon 20 haben, alfo ungefähr 6 Milliarben wert fein, und barauf würden bie Darfehnstaffen bared Gelb gebeit (Buruf rechts: nur 5 Milliarbe i), vielleicht nur 5 Milliarbe ben. Damit gieben Sie alfo aus bem Birtichailsteben 25 Milliarben beraus. Maggebenbe gubrer ber Indufrie haben mir gefagt, daß wir um Simmelswillen bas nicht machen follten, bann waren wir alle fertig. Daher ift mir unerfind-bar, wie man einen folden Borichlag machen tenn. Andere Camre Pinbige tommen allerdings gu einem anderen Refultat. Die Schluftwirfung be' Antroges Aruftabt wurde aber fein, bag in einem halben 3ahre aus sem beutichen Birticafteleben eine Rettofumme bon 25 Mili arben Mart berandge ogen ware. Das tonnte bes beniche Birtichaftsleben nicht ertragen. Auch bei einer Berteitung gwijchen Bermögenöstener und Zwangsanleibe kommt man zu bem felben Refultat (Zuruf bes Abg. Riefer: Durch laufeibe Bermögenöstener) Bel einer laufenden Bermögenöstener kommen Gie mit einemt Prozent nicht aus, fondern muffen mindeftens bier Prozent nehmen. Aber geribe die großen millionenvermogen rentieren jich nicht einmal zu vier Progent, fodaß Sie noch Bubugen geben muffen. Damit würden diese Bermögen auf 30 Jahre bollig erträgnistos fein-Las tonn für unfer Wirtschaftsleben eine riel tiefer grei-jende Erschütterung berbeiführen als das Reichenotobser, das in 30 bie 50 Jahren zu bezahlen ist. Das ist ja ganz indi-viduell ausgestalter. Das Rotopser entzieht der Wittichaft einichlieflich Binfen jahrlich nur 28 Milliarben Mart, alle: fibrige berichwindet nicht aus dem Betriebe (Burut rechts: Das find ja Schulber!) Darfiber haben wir uns ja eingebend im Ausschuß unterhalten und jind darin einig gewochen bag 2,5 Milliarben weiter im Betrieb arbeiten. Er handelt fich um eine Tilgungsrente bis ju 25 Milliarden Mark. Ich will das Geld ja nicht mit einem Male, sondern erst in 30 Jahren. Natürlich muß es verzinft werben. Aber was als Zwangsanleihe erhoben wird verschwi.s bet tollfommen aus bem Betriebe, und es jind fofor. große Abschreibunge: borgunehmen. Dem Abgenroneten Beder gefällt nicht bas ftarre Spften, bag nach bem Stichten bom 31. Dezember 1919 beranlagt werden foll. Die Smangsam-leibe murbe aber auch Diefen Stichtag haben, un' bei ihr tonnte eine Menderung erft in 30 Jahren eintriten. Die Imangeanteihe tann bochiteas ju 100 Brigent gerungenom-men werben. Beim Reichenotopfer fonnen aber Bermbgenoberminderungen bis jum Jahre 1928 burch eine neue Bei anlagung berudichtigt werben und auch baged tommen bie allgemeinen Boufdriften fiber Steuernachfag in ber Reichenbgabenordnung in Betracht. Alfo nicht ane politiichen Grunden, nicht aus Mudficten auf bie parlamentarifche Mehrheit, fonbern aus Rud'ichten au bas Birt ichafteleben konnen wir ben Weg ber Zwangtanfelbe nicht

In namentliche Abstimmung wird fodann ber Antrag ber Bentichen Boltspartei auf Burudweifung ber Borlage an den Musschuft und Umarbeitung in der Richtung einer laufenden Bermögensabgabe und einer Steueranleihe mit mit 236 Stimmen gegen 43 Stimmen ber Rechten abgelebnt.

Darauf tritt bas Sans in die Beratung der einzelnen Borggraphen ein. § 5, ber bie Abgabefreihelt regelt nimmt Universitäten, Stiftungen, Rirchen, firchliche und religiofe Genoffenschaften bon ber Abgabepflicht aus. Die Sozialbemofraten wünfchen, bag die Abgabefreiheit ber Rittle und firchlichen Ge wiffenschaften befeitigt wird.

Reichöfinangminifter Ergberger wendet fich entichie-

ben gegen biefes Berlangen.

In namentlicher Abstimmung wird ber jogialbemotrabifche Antrag mit geringer Mehrheit abgelehnt. Auch die meiften Demofraten ftimmen bagegen Sie auf wird ber § 5 in ber Ausichußfaffung angenommen.

Fortsetzung ber Beratung Donnerstag. Sigung bom 11 Dezember.

Die Rationalbersammlung erledigte gunachft bie erfte Lefung ber Rovelle gum Bantgejet. Die nach einer furgen Begründung durch ben Reichsbantprafibenten Sabenfein an den vollemirtichaftlichen Ausschuß berwiefen wurde. Die Robelle verlangert im wefentlichen die gegen-

wartigen Rotenprivilegien der Reichsbant. Dieran feste die Rationalversammlung die Einzelbergbung bes Reichsnotopfers fort. Gine Rein bon Beftimmungen wird mit unerheblichen Menderungen angenom-men. Bu einer längeren Debatte fam es beim § 18, ber bie Bertberechnung ber immobilen Berten feffeht. 3m allge-meine i foll biefen Wertberechnungen ber gemeine Bert gugrunde gelegt werden. Der Ausschuß hat inbeffen beichloffen, daß bei Grundstüden, die sich in dauernder lanowirtschaft-licher ober forstwirtschaftlicher Benutung befinden, der Er-tragemert gugrunde gelegt werden foll. Ein Auftrag Far-wich sordert die Aufrechterhaltung dieser Bedimmung, berlangt aber eine vereinfachte Feitiepung, indem ein Sinweis auf die Bestimmungen der Reicheabgabenordnung, durch die die ganze Materie eigentlich geregelt werde, aufgenommen werden soll. Bei der Mostmunng wird der Antrag Farwick angenommen. Bu ben folgenden Baragraphen liege eine Angahl Antrage bor, die jum Teil bon ben Sogialbemofraten allein, jum Teil bon ben Rechtsparteien, tetis gemeinfam tom Bentrum und Demofraten eingebracht worben find. Die Antrage ber Coglalbemofraten und Rechtspartelen werben abgegeint und barauf die Antrage ber beibeit anderen Roas

litionaparteien fast einstimmig angenommen. A.g. Dr. Rieffer (Dtich. Bp.) beantrage. Radlagen für Arhegehölter und ähnliche Zuwendungen an ehemalige Angestellte und Arbeiter und beren bint rbliebenen tommen nicht in Unrechnung, fofern fie fichergestellt find. Der Un-

trag wird angenommen.

Auf Antrag der Abgg. Blund (Dem.) Braun (Sog.) und (Jarwid (Jir.) wird ein § 186 eingefügt, wonach der Wert des im Auslande liegenden Grund, und Betricksb. rmugens in der Währung des Landes zu schähen ift, in dem es sich

§ 25 enthalt die Bergunftigung für die fleiben Rentn.r und bestimmt, daß einem Abgabepflichtigen beffer fteuerbares Bermogen nicht über 100 000 Mart und beifen Sacreceinfommen nicht über 5000 Mart beträg.; Die Abgabe auf Antrag ginslos gu ftunden ift, und bag auch im übrigen einem Abgabepflichtigen die Abgabe gestundet berven tann, wenn bie Einziehung und Berginfung eine befondere Sarte ift. Die Befreiung von Berginfung fann auch nach dem Tode bes Abgabepflichtigen bis jum Abseben bes übertebenden Ebegatten fortgewährt werden, kann aber bei bernuberten Berhaltniffen bes Abgabepflichtigen auch wieder aufgeboben merben.

Der Baragraph wird in ber Ausschuffassung angenommen. Der Reft bes Gefehes wird nach ben Musichusbeichluf-

fen ancenommen.

Rächfte Sigung Freitag. Anfragen, fleine Boriagen.

Sigung bom 12. Dezember.

Muf ber Tagesordnung fieben gunacht Unfragen. Buf eine Anfrage bes Abgeordneten Breb (205.) antwortet bie Resterung: Wegen Belieferung ber Eriagfaffec-fabriten mit Gerfte und anderen Robitoffen wird trob ber schwachen Ernte bas Möglichste geschehen. Auf eine Unfrage Mittelmann (Dem.) antwortete ber Mingfer bes Mustoartigen Müller: Bei ber Offfeeblotabe waren einige Erleichterungen erreicht worben. In lehter Beit Batten fich von neuem Schwierigkeiten gezeigt. Die Reichsrealering würdigt voll die Bebeutung ber Angelegenheit, und ift auch mit den Rentralen in Fliblung getreten. Der Rücktransport aus dem Baltifum ift bald beenbet. Die beutiche Regierung erwartet, bag bamit bie Blodabe ihr Ente erreichen wird, weil die Borausfegung baffer geschwun-

ben fein werbe. Auf eine Unfrage Brubn (Deutschnat.) wird genntwortet: Liebesgabenpafe'e bon Deutichweit fie an bestimmte Berfonen ober Bereine idrefftert find, find feine wege bier verboten. 3hr Gingang ift frei. Es icheint, bag eine unflare ameritanische Berordlung über gum Berjand nach Dentichland bestimmte Genbungen bieje Liebes-tätigfeit ber Deutsch-Amerikaner beeintruchtigt hat.

Es folgt die erfte Beratung bes Entwurfes itber bauernde Bufchläge gu ben Bebuhren ber Rechtean-wälte und Gerichtsbollgieber.

Minister Schiffer begrundet den Entwurt. Die Ain-walte feien bon der Reuerung veridelich und werischaftlich fiart betroffen. Dit ben Abanderungsantragen die bor-

liegen, fei bie Regierung einverstanden. Abg. Lattmann (Dentidnat.) begrundet die Antrige, die auf einer interfraftionellen Be prechung mir Einwalte-

Bigeprafibent Saugmann beantragt die 3afr. itjet-

ung bes Ge'ehes jum 1. Januar 1920. Das Ge'eh wird mit ben Abanberungsantrogen und bem Untrag Saugmann in allen brei Lefungen imgenommen.

Es folgt die erfte Beratung des Gefenentwurfes über die Eifenbahnaufficht und über die vorläufige Regelung der Luftfahrt.

Minifter Bell begründet die Entwürfe mit ber Den-

regelung bes Berfehrsministeriums. Die Gesehentwürfe wurben in allet brei Lefungen erlebigt.

Ge folgt bie erfte Beratung eines Ge einenkours über bie Gewährung bon Straffreihelt und Strafmilberungen in Disgiplinarjachen. Der Entwurf wird an ten Daushaltsausidug bertviefen.

Das Ge'en betr. bie Erlaffung bon Bricasbergehen und Berbrechen wird in erfter Lefung an ben Berfaffungs-

ausschuß berwiesen.

Möchfte Sibung Camstag. Tagesordnung: Ent'nur über ben beutsch-polnischen Bertrag betr. Beamtentrage usw.

Preussisme Landesversammiung.

Gigung bom 11. Dezember.

Die heutige Sigung der Landesversammlung begann mit einem Antrage, ben die Unabbängigen fiellten. Co folle gefehlich die Genehmigungspflicht für famtliche Bribatdulen eingeführt werden. Es mußten alfo grundfäglich alle Privaticulen abgeschafft werden.

Minifte tialbirettor 3 a hint'e nimmt Stellung gu all ben Antragen und Bunichen bes Ausschuffes. Roch fet bie Beit nicht gefommen, meint er, daß man in Bringen an bie Durchführung ber Ginheitofchule benfen tonne. Das Berechtigungswefen, bas mit benMittelichulen gufammenhängt, bezeichnet ber Regierungsvertreter als einen "groben Un-Man habe auch bon Schalkammern gerrochen, Die Unterrichtsbermaltung bringe ihnen viel Intereffe entgegen, wenn es nicht blog darauf aufomme, Conderftandescertretungen ber Oberlehrer herbeignfahren.

Mig Sch fi mer (Dem.) forbert Leitung ber Schulen nach nationalen und fogialen Gefichtspunften. Beber Ueberpanning bes nationalen Gebantens trut er entgegen. Den Doer'e'rern spendet der Redner auch anerkinnende Worte. Er meint aber, daß viele von ihnen fich nicht dem Geiste der Beugeit anpasten. Die, die sich bewähre hätten, follten erhalten bleiben. (Abolf hoffmann: "Es bl. o. alies beim

Abg. Grebe (Btr.): Bei ber Errichtung ber neuen Cher-ichule moge man in erfter Linie bas platte Land berudfichtigen, wo noch feine höheren Schulen bestehen.

Der Unabhängige Dr. Wehl nennt es Gefichsproben, tern für Glandern aufgeforbert hatte. Er fobt Santich, weil er die Geschichtsbücher, in denen etwas von der Hohengollerngeschichte ficht, aus ber Schule berbannt. Das gange Butlament tommt in Belvegung in Wür- und Gegentundge-bungen gu bem Ausspruch Bebls, bag ein fiegericher Rrieg ein loglud für bas beutsche Bolt gewesen wifte.

Belin (Difch Bolfsp.): Der Zidgadfurs ber Regierung bat große Unruhe in bie Lehrerichaft und in bie Echillerreihen getragen. Reformen find notwendig hinfichtlich ber jogenannten Lollegialichnien. Die Taten unferer Jugenb bei Dern ftellen eine ber glangenbiten Taten bes Arteges

Baumeifter (305): Beber muß zu ftaatsbürgerlichem Denten erzogen werden. Wir forbern bas deutsche Gum. nafium.

Greitag Fortfebung: Keine Anfragen.

Sigung bom 12. Dezember.

In Beantwortung fleiner Unfragen erffarte bie Regierung u. a. wegen ber Breisfeffegung ber an ben Entente abgguliefernden Milchtfibe, daß gwijchen bem Reid und Preugen noch Berhandlungen ichweben, Die eine ungerechtfertigte Belaftung ber Landwirtichaft acer ausichließen würben.

Darauf wird die gweit: Beratig bes Saushalts beim Minifterium für Biffenichaft, Runft und Rollebifdung fortgefeht, und gwar beim Rapitel bobere Beifranftal.

Frau Dr. Seine (Dem.): Un ben Dandenfchulen folite ber Unterricht hauptfächlich burch Fraven erteile

Minifter Santid: In bas Minifterium have tib bereite eine Frau ale Silfearbeiterin berufen, und wenn fim die Gelegenheit bieter, fteht auch nichts dem entgegen baeine gunachft als hilfsarbeiterin berufene Grau Bortragenber Rat wird. Die Oberlehrer mogen ruhig wolitifch andere benle i als ich; aber worauf es ankommt, ift, daß ein gegen-feitiges Bertrauen hengeftellt wird, und daß die Oberlehrer bie Schuler nicht migbrauchen, fondern mir Ber tranen zum neuen Staat erfüllen. Ich hege keine Konel-gung gegen die Oberlehrer ober gegen die höheren Schulen. Die Koalition ist eine Zwangefache, hervorgerusen durch die Rotlage des Baterlandes. Ich bitte darum. daß ganz be-sonders die Herren aus der Witte den innerhalf der Kvalition entstandenen Ronflitt nicht auf Die Spite trei. en Ge muft und allen ein Genenstand der Sorge fein, dan bie Roalition nicht in die Bruche gehe. Bir fteben am Mufang einer

erregten Erije. Mig. Frau. Dr. Spohr (Deutschnat.) tritt bafür ein, daß neben der wiffenschaftlichen Bilbung auch die praf-tlichen Anforderungen des Lebens an die hauswirchaftliche Tuchtigfeit auf ben hiberem Lehranstalten für Madden nicht vergeffen und liberfeben werben burfen. Die Linbils dung gur tuchtigen Sausfrau jet eine nationale Luigade

Mbg. Sennig (U. E.): Die Rechtsjozialiften haben in biefer großen Erziehungs- und Bilbungsbebatte vollfländig berfagt. Sie seien gebunden durch den Schulkompromis. Nich. Frau Dr. Boehlmann (Deutsche Bp.) tritt ba-

für ein, bag be : Mabchen aller Stanbe bie Doglichteft gegeben werbe fich eine Borbilbung anqueignen die fie gur Musfibung eines Berufes fähig macht. Sie wünicht eine bier führige Grundschule ohne Sprachlehre und banach eine fechte jährige Mittelichule.

Es folgt die Abstimmung über 185 Antrage gum Rultushanshalt, die etwa zwei Stunden in Ambruch nimmt. Die zahlreichen Anträge des Haushaltungsausschuffes werben faje durchiveg angenommen, fo auch ein Antrag Soffs monn auf Aufhebung ber Borichrift ber Cheloigfeit ber Lehrerinnen und Beamtinnen. Der Reft bes Unterrichtes Laushalts wird genehmigt.

Es folgt die Beratung des Antrags Adolf Hoffmann und Gen. über Beichaffungsbeihrigen für Eifenbahnarbeiter, die noch nicht feche Monate beichäftigt find. Mis Berichterstatter fpricht Abg. Bruit (Str.) for ethia 40 Abgeordneten. An der Besprechung beteiligen

fid: Paul Soffmann (U. S.) und Riebe! (Dem.) Fortsehung Samstag: Hausbalt ber Forstverwaltung.

Deutschland.

D Der öftliche Grengichut. Aus dem Baltifunt wird ber "Deutschen Allgemeinen Zeitung" gemeldet, bag ber Rudmarich ber Eifernen Dibision und ber Deutsches Legion fich infolge ber schlechten Wegeverhältnisse etwas ber sögert habe. Am 8. Dezember wurden die Unterkunftsorte ber deutschen Legion berichiebentlich bon feindlichen Banden beschoffen. Die ben Bahnschutz ausübenden Teile ber bent ichen Legion werden mit ber Bahn gurlichbeforde t. Die zurückfehrenden Truppenteile werben bald nach bem 3m

Eva.

Robelle bon Beimuth tan Mor. Radbrud verboien.

"Ich nehme die Fritt von vier Wochen an," erwiderte fie, und jest mar ihr Geficht wieder von ihm abgewandt. Aber ich werde immer fo benten wie heute. Und ich betrachte mich von diefem Tage an als — als Ihre — als gebunden."

Gie machte ein paar Schritte auf dem Bege, den fie gefommen maren. Als er ihr folgte, blieb fie noch ein-

Rein, bitte - marten Sie bier, bis ich fort bin. 3ch

möchte allein gurudgeben,

als nur an dies eine.

Er gehorchte. Regungslos ftand er und fah ihr nach, wie fie raich bavonging. Rleiner und fleiner murbe ihre Ceftalt, gulegt leuchtete ihr belles Rleid nur noch ale ein welfer Gied in dem funnpfen Gelb ber Ctoppelfelber. Ploglich mar fie verichwunden.

Da fenfate herbert Schweighoff tief auf und ichlug mit gefenttem Ropf den heimweg ein.

Der leichte Bind, der mahrend bes gangen Tages bie fommerliche Barme burch feinen erfrifchenben Sauch gemilbert hatte, mar in ber Dammerung eingeschlafen, und ber Abend brachte ftatt ber erfehnten Abblühlung eine ichier martragliche Schwale. Alle Benfter im Berrenbaufe maren coffnet; aber es rührte fich tein Bug, der die helfe, ichwere Dewegung gebracht hatte. Eva legte fich frühzeitig nieber; fe fühlte fich matt und doch feltjam unruhig. Stundenlang blieb fie mach, von bem Berlangen beherricht, wieber aufzusteben und fich irgendwie gu beschäftigen, viel gu mube und energielos, biejem Berlangen nachzugeben. Sie hatte fich fo früh jum Schlafen gelegt, weit fie's als Rind immer fo gemacht hatte, wenn fie am Tage etwas Unangenehmes erlebte, von ihren Eltern gescholten worden war. Denn sie besaß die Gabe, sich so in alleriei Träumereien einzuspinnen, sobald sie allein war, daß sie alles Ungemach darüber vergaß. Heut schien diese angenehme Fähigfeit sie ganz und gar verlassen zu haben. Fortwährend sah sie Dottor Herbert Schweighoffs erregte Jüge por fich, glaubte fie in fich nachtlingen gu horen, mas er gefprochen hatte. Und fie tonnte an nichts anderes benten,

Enolich ichlief fie ein, aber ihr Schummer mar nicht von langer Dauer. Mitten in der Racht wedte fie ein lautes Rrachen und Rlingen, und gu Tobe erichrocen fuhr fle empor. Das Berg tlopfte fo ftart, bag fie es gu boren meinte, und geraume Beile mabrte es, ebe fie fich über die Urfachen ihres Schredens flar geworben mar. Gin heftiger Winbitog hatte ihr offenes Fenfter gugeichlagen, und fie ftand ichwerfallig auf, um es zu ichließen. Draugen über dem Part lag undurchdringliche Finsternis. Plozifich ging ein Blig nieder, dessen grelle Helligkeit sie zwang, die Augen zu schließen. Unmittelbar solgte das Anattern bes Donners, und als es fich in ein dumpfes Rollen verlor, feste das Raufchen und Blätichern eines wolfenbruchartigen

Ena ichlupfte wieder unter die Bettbede. 3m Saufe murbe es lebendig; mahricheinlich war jemand aufgeftanben, die Tenfter gu ichließen und die Laben gu befestigen. Sie borte Stimmen, bas Deffnen und Schliefen von Turen und Schritte. Dann murbe es wieder fill - nur der Regen raufchte fort, und von Beit gu Belt, wenn ber Schein eines Bliges bas Bimmer faht erhellt hatte, rollte bumpf und grollend ber Donner.

Eng fürchtete fich nicht vor bem Gemitter, wie ble meiften Madden heutzutage. Rur mar fie unglicklich, bag es fie gewedt hatte - nun wurde fie gewiß nicht wieber einichlafen. Sie wandte bas Geficht gegen die Wand und folog die Augen feft, um die Blige nicht gu feben, Da folief fie mit einem Male, und bas Blatichern und Gludjen in ber Regenrinne ftorte fie fo wenig wie ber Donner, ber balb fcmacher, balb ftarfer murbe.

Um Morgen war ber himmel grau, fo weit man feben tonnte, ein gleichmäßiger Regen ging mit eintonigem Beräusch nieder, es tropfte vom Dach und von den Blattern ber Baume. Die Magde hatten viel zu tun, benn in der Racht mar bas Baffer burch alle Genfter gedrungen und bilbete große Lachen auf dem Fugboden. "But, daß die Ernte herein ift," fagte harry, für Eva aber mar bas ein ichlechter Troft. Das Wetter ftimmte fie noch truber, und es war ichlimm, daß fie nicht hinausfonnte, weil die Bege aufgeweicht waren und man bis auf die haut nag wurde, wenn man fich nur funf Minuten lang im Freien auf-bielt. Denn die Unruhe in ihr murbe faft tranthaft wenn fie hatte berumlaufen tonnen ober ausreiten, bas ware boch wenigstens eine Ablentung gewesen. So ging fie raftlos im Saufe umber, wußte nicht, was fie tun und

trien jonte, und mar igren Geganten und ohmmungen als eine millenlose Beute überlaffen. Ihre hoffnung mar nur, baf ber himmel fich am nachsten Tage auftlaren murbe. Uber bas Better blieb fo, am nachften Morgen mar es nicht beffer und am folgenden Tage auch nicht, immer bet rie elnbe Regen, ber farblofe himmel und die unergrundlichen, ichlammigen Bege. Gie mochte nicht mehr lejen ibre Mugen ichmergten auch - und die Sandarbeiten, biefes legte Auskunftsmittel gegen die Langeweile, legte fie wieder fort, nachdem fie taum banach gegriffen hatte. Ginmal verjuchte fie, was fie noch niemals getan hatte: in ber Ruche and im haushalt zu helfen. Es gab an bem Mittag verborbene Gerichte, und die alte Birtichafterin nahm es fo ubei und icair jo biei im maus, dan und es gleich wieder aufgab. Ein anderes Mal fand Sarry fie bei einem Bud aus ber Bibliothet ber Mutter: "Die Frau als Rranten-pflegerin". Er ichergte barüber — und fofort legte feine Schwefter bas Buch beifeite.

Sie ichlief nun wirtlich taum noch und fah ichlecht aus. herr von Sibow bemerfte es und fragte, indem er fie be jorgt anfah:

"Bas ift eigentlich mit dir, Eva? - Fühlft bu bic nicht mohl ?"

Sie antwortete ber Bahrheit gemaß, daß fie Ropfe ichmergen habe.

"Ja, du mußt auch einmal heraus! Seit drei Tagen bist du ja nicht an die Luft gegangen. Wenn nur das Wetter nicht so miserabel ware!" Als es am vierten Tage noch das gleiche mar, lief

er fie einen Regenschirm nehmen und ging felbit eine halbe Stunde mit ihr fpagieren. Die feuchtwarme Buft legte fich Epa brudend auf die Bruft; fie huftete fortmahrend und hielt das Tafchentuch an ben Mund. 3hr Bater hatte bas Befühl, als ließe fie fich nur fo von ihm mitichleppen - fie borte ja taum auf bas, mas er fagte, und mar fogleich bereit, als er ihr die Umtehr vorschlug. Bis zum Abend hielt sie sich aufrecht. In ber Racht

aber fieberte fie ftart, der Sals tat ihr weh, und ber Ropf ichmergte jum Berfpringen. Es murbe mit jeder Minute arger, fie tonnte nicht einschlafen und qualte fich mit ihrem Buftand, ohne jemanden gu rufen. Begen Morgen ichien bas Bieber namgulaffen, und auch die Schmergen im Ropf milberten fich zu einem bumpfen Drud. Gie murbe matt und apathich : und planlich bacte fie : bas ift bas (Bortfegung foigt) Ente, Du mußt fterben.

ericlanbs und Ento end jur Grengie dagetroffer and bem at mit ber gren, three Bieblec gitt cion the im m Baltith seirauch n um Mon eroffentlich

: Man bedeutet 1 ber drift mber Boirt m wird und gerlande i n Berble # Berrats min Mehr Um beitim umd bie (min auch m Regier Maen 3at ne Linfcha Der par auß ber 90

alten bes

Sernehmung

italieb bes

o infolgede

at jedem

aperbeinite mteramo (chi Munfteperi Begen nach to mo n des Mi rteilung un btemartte. De3 meramter stellen tel etsbäumen re zu beobo men fofert

Berfolg

feind

@e etent

mid Strieg

andelt hour

mangen 1 Bei Berl ober Ausla en feindlic legangen b mid Ent alich suite Der Dbe Medit itraji nen Lirt o begangen ta tit, mit Das Be anderes. fabren bo geiten. Die Gei distateriai ingewie en In erlebig

gen Stra Gine ger notivendia ptberjahr reicht bie disenbe be alung an. mineanbe Der Be ind berech Diefes &

t Die an ben biche tann jebe to liberne 2 Begrint mbertveise Staata

mijiton i wies, das trivaltung me, und b moch in n fönnen micht wage Betreit e weiß, b abfoluten . Regieru

me Befe einer gro ten an Ai t ichtvieris pellieren

fichlands gebracht, da jie nach den langen Jugand Entbehrungen Ruhe gebrauchen. Gie werden end zur Grenzicherung bereit fleben. Für, ben en Grenzichut find ans dem Inmern Reichelbebreitsterffen ober noch in Anmarich, die dann foans bem Baltifum zurückzeschrten Soldaten ab-Die landwirtichaftlichen Organifattonen find a mit ber Mufforberung an bie Militärfommandos eten, ihnen landwirtichaftliche Arbeiter und wo-Bebler gur Berfifdung ju fiellen. Gine großzugige fon ift im Werden be Witt. Es ift angunchmen, mulichen Ernppen, benen be: ber Werbung bie An-im Baltifum berfprochen wurde, bon blejer Diggebrauch machen werben und lieber beutiche Cied-

um Ronflitt in ber prengifoen Regie: emffentlicht die A. B. eine Ertlärung, in ber es Ran gebe fich finer Taufchung bin! Gur bas bebeutet bas Recht ber Wirche auf die Schule und ber driftlichen Eltern auf bie driftliche Erziehung ber Bofttionen, die es unter feinen Umftanden wird und fann. Das Bentrum war und ist bereit, terfande in der Roalition zu dienen. Etber es er Berbleiben in ber Roalition niemais um ben Berrate an feinen Grundfagen erkanfen. Wenn m Mehrbeitsparteien fich entichlichen, auf biefe ein bestimmte und barum unaben erriche valtung nums die gebührende Rüdlicht zu nehmen, bann --Hich auch nur bann — wird die "Arijis in der m Regierung" biejenige Lojung fladen, Die im Wegen Interejie erhofft werben muß. — Es ift bielat überflüffig, ju betonen, bağ borftebenve Musfühde Anfchamungen ber gefamten Bentrumsfraktion

Der parlamentarifde Unterfudunge ing ber Rationalberfammlung beichlog mit allen bei Stimmen, in Etledigung ber Fragen, die burch miten bes früheren Stantsfefretare helfferich bet Bernehmung ausgelvorsen wurden, zu erklären, daß liglied des Untersuchungsausschusses das Fragerecht er infolgebessen auch jeder Auskunftsperson die Antht jedem Ausschußmitglied obliege. Im übrigen be: Musichuß, daß er in ber Bollberjammlung nicht swerdelnstanz angernsen werden könne sondern daß leteran foun felbständig über etwaige Einsprüche funfteberionen ober Cachberftanbigen gu entichei-

Begen bie Preisfleigerung auf bem ni bes Mittelitandes und ber Arbeiterklaffen, bor nteilung und übermäßigen Preisforderungen auf dem entemarkte zu schützen, bat die volkzwiesschaftliche ng des Reichswirtschaftsministeriums sämtliche icheramter, Landes-, Broving- und Begirkspreis-ftellen telegraphisch ersucht, die Preisbildung von Abdumen, Weihnachtsobit und Weihnachtsgebuch s zu beobachten und etwaigen übermäßigen Preisgen sofert nachzugehen.

Berfolgung von Kriegevergehen gegen feindliche Staatsangeborige.

Wefebentwurf gur Berfolgung bon Kriegsberund Striegspergeben, der am Donnerstag im Reichsandelt wurde, ift am Freitag der Nationalversammegangen und lautet:

Bei Berbrechen oder Bergeben, Die ein Deutscher ther Ausland während des Krieges bis zum 28. Juni nen feindliche Staatsangehörige oder feindliches Ber-Mgangen hat, ist das Reichsgericht für die Unter-und Entscheidung in erster und letzter Infranz

slich zuständig. Der Oberreichsantvalt ift berpflichtet, nach deuts fecht freufvare Sandlungen der im Baragrapgen 1 ten Lirt auch dann zu verfolgen, wenn Die Sat im begangen und burch die Gesetz bes Ortes, two fie a ift, mit Strafe bedroht ift.

Das Berfahren richtet fich, foweit brefes Gefet unberes bestimmt, nach ben Borfchriften, Die für fahren vor dem Reichsgericht in erfter und leigter

Die Geichäfte, Die im Baragraphen 72 Abjag 1 ibteberfaffungsgesebes ber Straffammer bes Band-Ingewiesen find, hat der Erfte Etraffenat des Reichs-Werledigen. Das Sauptversahren findet vor einem en Straffenate bes Reichsgerichts fatt.

Eine gerichtliche Borunterjuchung tit nur bet Berwiebendig. Eine Entscheibung über die Eröffnung untberrahrens sindet nicht ftatt. Der Oberreichesticht bie Anklage bei dem erkennenden einat ein. Thende des Senats beraumt den Termin gar haupt-lung an. Dem Angeflagten wird die Anklage mit tmineanberaumung jugeitellt.

Der Berlette ober im Falle feines Todes feine find berechtigt, fich bem Berfahren als Mobentläger mbben 435 if. der Strafprozefordnung: angus

Diefes Befeg tritt mit dem Tage ber Bertfindung Die an diesem Beitpunkt bei den Berichten oder ben bisherigen Borichriften erledigt; der Dberreichsthun jedoch die noch nicht gerichtlich anhängigen

ta libernehmen. Begrindung ift biefem überaus wichtigen Gefet inderweise nicht beigegeben.

Die Rot Defterreiche.

iğ.

16

111

Staatsfetretar Renner gab in bei Reparaunifiion in Baris eine Erffarung ab, in ber er dartes, daß die Republik ohne irgendein Beriäumnis etwaltung binnen brei Bochen ohne Brot und Dehl toe, und bei ihrer entwerteten Währung jelbit weber noch irgendwelche anderen Lebensmittel werbe tönnen: "Unsere Lage ist berart, jagte er, baß nicht wagen können, nach Wien zurückzutehren, ohne nb Getreide mitzubringen. Reine Regierung fann es otten, die öffentlichen Geschäfte weiterzuführen, beweiß, bag Millionen Menichen in einigen Tagen Moluten Richts gegenüberfteben. Die Welt mirte Regierung niemale bergeihen, wenn fie nicht durch einer grauenhaften Katastrophe gewarnt hatte. Bir ten an Ihr politisches Urteil, bas nicht gulaven kann, De Millionen verzweifelten Menfchen unweigerichwierigften militärischen, politischen, wirtich itfinanziellen Ausgaben aufgezwungen werben. Wellieren an 3hr memichliches Berg, bas die Möglich-

feit eines Maffenfterbens ohne geschichtliches Beispiel in: 20. Jahrhundert ber driftlichen Bivilifation weie von fich meijen wird. Wir glauben hoffen ju dürfen, dag die wohl-burchbachten Untrage ber Reparationskommiffin bein Oberften Rate jene Borichlage bieten werben, beren Annahme und Durchführung unfer ormes Bolt retten und in ben Cland feben werben, die im Bertrag bon St. Germain wornoms menen Bflichten in rechtschaffener Weife ju erfullen."
- 3m Tiroler Landtage wurde ein Antrog ein-

gebracht, ber Tiroler Landtag wolle befchließen, ben Landtag and die Landesregierung zu beauftrogen, zur Rettung bes Landes bor dem ganglichen Zusammentruch sofort mit ber Staatsregierung in Wien Berhandlungen einzulelten, damit diese beim Obersten Rat in Baris erbitte, daß Tint mit dem Deutschen Reiche zu einem gemeinsamen Wirt-schaftsgebiete zusammengeschlossen werde Der Antrag wurde, nachdem jede Partei eine Erklärung abgegeben batte. einstimmig angenommen.

Bereinigte Staaten.

Aufichub ber Binszahlungen "Daily Chro-nicle" melbet: Die Regierung ber Bereinigten Staaten bat beschloffen, ben Alllierten ben Aufichub ber Bahlung ber breifahrigen Binfen für 2 Milliarben Bfund Sterling gn bewilligen, die fie ihnen während bes Krieges gelieben

Bertehr.

Renerungen im Boftbertefr. Far bas Gintilopater, beffen Ginführung unter ber Bereichnung Badchen im innern dentschen Berkehr – vorbeholtlich der Zustimmung des Neichsrats – zum 1. Januar 1920 in Auslicht genommen ist, sind folgende Abmessungen als söchzeusse vorgesehen: 25 Jentimeter Länge, 15 Jentimeter Breite und zehn Jentimeter Länge und 15 Jentimeter Köhr (Durchmessunger und 15 Jentimeter Höhr (Durchmessunger) fer). Ueferschreitungen ber Abmeffungen nach einer Richtung werden foweit zugelaffen, als in einer andern Richtung bas Sociamon nicht erreicht und bes Sociational bes Raumin-halts nicht überschritten wird. Das Porto foll 60 Big be-tragen. Bertangaben, Ginschreiben und Radinahmen sollen beim Eintilogramm-Badden so lange nicht zugetasten fein, wie die Cochflut im Werthaterverfehr beitebe, während nam-lich 1913 auf 78 gewöhnliche Pafete ein Berthafer fam, kommt feht auf drei gewöhnliche Pofete ein Berthafet, und es fehlt bereits an Raumen und Gefährten jur fie Die Telegramm bestellung fell baburch berbeijert werben, das die Eilbriesveitellung, die bisher fat überwiegend mit ihr vereinigt war, möglichst von ihr getrennt wird. Im Fern nrech verkehr wird eine Lesiere Schulung bes Personals angestrebt werden; es fehlen immer noch 250 000 Apparate davon 150 000 bereits vom Publifrin bestellte-Der Boftiched bertehr beirng in ben jebn Sahren feines Bestehens 500 Milliarben, hat aber ir biefem Jahr bereits einen Umfang bon 205 Milliarben angenommen, wobei die größte Steigerung in Berlin, Roln und Leipzig ju beigeichnen war. Auf bringendes Erfuchen bes Reiches wehrminiters hat die Reichspostverwoltung b., Anshebung gewiger Borrechte im militärischen Fernspresbertebe noch hinausgeschoben. Die Berfteigerung von Bostwertzeischen bat einen Erlös von 2 Millionen Mart erzielt: in einigen Wochen wird fich ein freihandiger Bertauf von Bostber mittellandkanal, beffen gebien und im

Arrege ungeheure Schwierigkeiten verunfacht bat, bie auch feft noch bei bem Gehlen ber beiten Bagen und Letomotiben Gwer auf bem beutiden Wirtichafteleben laften, ift als Rotfiandarbeit teilweise in Bau genommen worben. Am 4. Dezember ift im Saushaltsausichub ber Breufil den Lande versammlung der bringende Antrag der Abg. Blant Frier. v. Wangenheim und Genoffen Schandelt wor-ben in dem die Staatsregierung ersucht werden jolite, für die in Angriff genommenen kanalitrecken Weisburg-Peine und Sehude-hildesheim im Wege einer Sondervorlage bie Genehmigung ber Landesversammlung einzuholen. Bif ber Befprechung wurden bon bem Bericherftaiter und bem Bentrum Bebenten gegen bie Rentabilitat bes Stichfanals Cehude-Bildesheim erhoben. Diefem Bedenten wurde burd-Bertreter ber Staatsregierung und namentlich bon bemofratischer Seite entgegengetreten. Es wirde herbor-gehoben, daß man einmal das Mittellandfanalprojekt ein-ichließlich der Stichkanüle als etwas Ganges berrachten muffe, daß der bon ber Regierung in Remnung gestellte Gesantberkehr febr borfichtig angeseht ericheine und bag man mit einer Berkehrssteigerung nach Inberriebnahme bes Ramale reinnen muffe, umfomehr, als iniblge bes Ralis gesches, bas in ben Raliwerten investierte Rapital bor bem Rriege volfswirtichaftlich recht unrentabel gearveitet habe. Die Staliforderung tonne noch fehr ftar" gehoben wer-ben, wenn es gelinge, die Raliausfuhr zu fteigern, was bet ber Meinntwirtschaftslage bes Reiches bringene erforberlich eucheine. Erfreulicherweise erflärte fich ber Saushalts-ausichuft bamit einverftanben, bag bie als Notftandsarbeiten in Angriff genommenen Kanalstreden weiter ausgeführt werben. Allgemein wurde bem Wunfe Ausbrud gegeben, die Regierung möge der Landesberfamulung recht bald bie in ben Endftabien ber Borbereitung bejindliche Regierungeborlage fiber ben Ban bes Mittelfanbfangis bor-

Bafetbertehr nach Ofter. Ecfeiten. Batete nach bem bon ben Bolen befegten, öftlich ber Gienbahn Oberberg-Jabluntan gelegenen Zeit bon Defterreichtich-Schleften werden bon ben Boffanftalten wieder angenommen.

Boftnachnahme ift feine Bertangabe! In weiten Preisen bes Publitums ift noch immer bie Anficht verbreitet, bag, wenn man eine Ponicabung unter Rach-nahme verschieft, die Boft fur Falle bes Berluftes ober ber Beichabiaung bafür wie bei einer Bertfendung Erfan leifte. Das trifft nicht gu. Die Angabe eines Machnahnubetrages gilt für die Boit nicht als Bertangaf. Radinalungenbungen werden bei der Boit nur dann als Bertienbungen behandelt, wenn auf ihnen augerbem noch ein Wert angegeben ift.

Industrie, Handel und Gewerbe.

Die Attorbarbeit auf ben Bieler Berften. Bei ber Abstimmung über bis Ginführung ber fruberen Arbeitel edingungen auf ben Werften, intbesondere über die Bie ereinführung ber Atfordarbeit Rimmten 7773 bafür und 4600 bagegen. Dehrere bunbert Stimmen, die noch ausgielen, tonnen bas Ergebris nicht mehr andern. Damit würde alfo die Altfordarbeit auf den Riefer Beiften wieder eingeführt.

Erupp als Lotomotivbauanfait. Trop grofer Widerftanbe haben es die Krupp'iden Berte in Gien fertig gebracht, die einst für Kriegsbedarf : beitenden Bert-ftatten innerhalb eines Jahres ju einem erbebiichen Teile auf Friedensarbeiten umzustellen. Die Werteleitung hat besondere ben Lotomotiben- und Gifenbahnwagenbau auf-

genommen. Die Lokomotius und Wagen infirma Krupp beichaftigt bente rund 3500 Berfonen feinschließlich Be-amte und ift imftanbe, bei normal r Bejegung minbeftens 300 große Lofomotiven und 2000 bis 3000 Wagen jahrlich herzuftellen. Diefer Tage verließ ber erfte Bug, bestehend aus einer Lofomotive und jehn Wagen nach einer Feier bie Wertstättenhalle.

Schut ber beutichen Intereffen im Austand 3m Aufchluß an bie bereits bestehenben Berband ber im Ausland geschädigten Inlandedeutschen murbe in ber Sanbelstammer Brantfurt a. D. eine Zweigstelle gegrundet, der fich Brujungstommiffionen bei ben Sanbelstammern in Offenbach, Sanag, Darmitabt, Giegen, Friedberg, Maing, Limburg, und Raffel angliederten, Diejen Rommiffionen, ber nur Intereffenten angehören, obliegt ber Brufung ber angemelbeten Schaben und Weitergabe an bie Spruchtommiffion. Gine folche Spruchtom-

Weitergabe an die Springimminion. Eine istide Springions mission wird auch in Franksurt a. M. errichtet.

Ter Reich swirt ich aft der nifter Meizefruhen Angesichts der Pläne einer ganzen Anzahl benticher Erositäbte, neue Messen einzwichten, wornt der Reichswirtschaft minister von einem Ueberma, vor Bekätigung
auf diesem Gebiet. Rach der "Deutschen Minemenn Reitung" Solt er eine Bermlitterung ber Meijen, jelbit für ganber, bie unter bem Rrieg nicht in bemie bin Mage gelitten baben wie wir, für berhängnisbolt und verweit in diefer Le iebung auf bas Beispiel der Schweiz und Schweden. Er freicht die Hoffmung aus, daß man einsichisboa. Jenug sei es in Deutschland bei der bisherigen Konzencration bes Messemesens zu belassen und in sedem Fall bon der Beranstraltung allgemeiner Messen, wie sie die Leiviger Mustermesse barbellt, in andern Städten tunlicht obzwiehen. Als anglingto begeichnet er unter Umftanden bie Einrichtung bon Contermeffen, unter bestimmter Abgrennung beer Tatig-feitsgebiete. Den in Samburg aufgetruchten Gebanfen ber Schaffung eines besonderen Reichsmeljenmts halt er nicht für erechtiat und hebt hervor, bag in ber ftandigen Ausfiellungskommission für bie beutsche Indulirie bereits eine Bentralftelle für bie berichiebenen Deffebeitrebungen im Reich borbonden ift. Die Umwandlung bi f.r Kommiffion in eine Beborbe balt er nicht für gwedmagio.

Soziales. Deuticher Gewertichaftsband. Der Angestella tengruppe gehören an: Deutschnationaler Santlungegehilfen-Berb., Berb. weibl. Sandelbe und Bureauangestellten, ber Reichsberband beuticher Bureauangestellten (bisher Reichs verband ber Angestellten), Deutscher Techniterberband, Reichsberband beutscher Gutsbeamten. Die Bertmeiftergruppe bes bisherigen Reichsberhandes der Angefteliten wird nach erfolgter Berichmelgung mit bem beutiden Meifterverband als neue Wertmeifterurganifation fingutreten. Beitere Unichluffe fteben bebor. Die Beamtengruppe umschließt die im früheren Reichskartelt bereinigten Beamten-und Staatsarbeiter-Gelverkichaften. Den Boifit im Deut-schen Gelverkichaftsbund führt der preußische Wohlhahrts-minister A. Stegerwald. St-libertreter find Otto Thiel bom Deutschnation. Sandlungsgebiffe werbend und Onifche bom Gesamtberband Deutscher Beomten- und Staatsangestell-ten-Gemerkichaften. Dit ber Geschäftsführung wurden Dr. 5. 3. Thiffen, früher Direktor eines ber gröften angefielltenberbande gulett Regierungerat in ber Angenelltenberlichen Gewerfichaften betrant. Die Geschüftoftelle befindet fich in Berlin, Kochstraße 9.

& Der Rhein im Bild Rr. 30. Durch ben Eintritt des frühen Winters, selbst am Rhein, wo sonst das Klima ein berhältnis mößig mildes ist, sind die Winzer in eine ziemlich fritische Lage berfeht worden. "Der Rhein im Bilb"" bringt diesbezüglich eine Reihe recht origineller Bilber, welche bie Beinlese im Sonee barftellen. In bem redattionellen Teil werben bie Leger blefer Beitschrift einen hochintereffanten und geitgemäßen Aufah iber ben berühmten republikanischen Abgeordneten Robert Blum, beffen icone Laufbahn fo tragifa enbete, finben, Berner bringt bas Batt bie Fortfegung eines febenfo inhaftreichen wie furibien Artifels aus ber Beber eines Mainger Gelehrten über ben foftlichen, aber leiber immer noch so teuren Rheinwein und verschwerene Berichte (mit schönen Billbern) über die Wiedereroffnung ber Strafburger Untberfität und das schone fünftlerische Theater- und Konzertleben.

Aus Proving und Nachbargebieren.

:!: Bom Mhein, Bei ber Berpaditung ber Rheinfifchecet wurden faft unglaubliche Breife geboten, fo für ben Begirt Camp jahrlich 4680 Dart Gruber 108 Mart), Begirt Braubach 3260 Mart friiher 116 Mart). Bur ben Begirt Dber ahns ftein wurden merflourdigerweise nur 320 Mart Bachipreis ergiett gegen einen jolden bon früher 160 Mart. Die Bachter find bom Ricberrhein. — Durch bas anhaltende Regenwetter tft bas Baffer bes Mheins wieder fart gestiegen und steigt noch weiter. Bom Oberrhein und auch von der Bahn wird ebenfalls wieber ein Steigen bes Waffers gemelbet,

:!: Langenichwalbach, 11 Dez. Die Einnahmen ber Gemeinde aus den Solzberfteigerungen beimgen 170 000 . M. gegen 40 000 .M in früheren Jahren, Die Gemeinde war in ber Lace.

ihre gangen Schulben abgutragen.

:!: Frankfurt a. Mt., 12. Dez. Infolge des Brennstofis mangels beginnen die Weihnacht-serien bereits am 15. Dezember und fie werben bem Bernehmen nach bis zum 15. Japuar 1920 bielleicht aber auch bis 15. Februar währen.

:!! Frantsurt a. M., 13. Dez. Durch Bertauf geben gegenwärtig saft täglich Wohn- und Geschäftshinser in den Besth andländicher Einzelpersonen- oder Gesellschaften über, Die Käuser sind meistenteils Franzosen oder Engländer. Auch

Ausländer öffnen bereits ihre Läden in Frankfurts Strafen, it: Fachenheim, 13 Dez. Jur Dedung der gewaltigen Auforderungen, die die neue Gemeindebertretung an den Ortsfäckel Jeelt, mußte das Kollegium bereits zur Aufnahme einer Anleihe bon 500 000 Mart Schreiten,

:!: Rus ber Röhn, 13, Dez. Der Areis Gersfeld gat für die Beit vom 20 - 28. Dezember eine vollftundige Frembenfperre für folche Berfonen angeordnet, die nur gur Erholung bie Rhon auffuchen, Der Sports und Banberbetrieb erfahrt

burch die Sperre feine Störung. :4: Miltenberg a. M., 13. Dez. In Pfarmeisach ber-taufte eine Witme ein au ihrem Hause angebruchtes Muttel-gottesbild aus dem 13. Jahrhundert von außerordentlich hohem Runftwert, an einen Auslander für ben Schundprels bon 1000 Mort.

Aus Dies und Umgegend.

d Die Beranftaltung ju Gunften ber Caugiings. fürforge hat einen liberaus glänzenden Berlauf genem-men, sowohl hinfichtlich der Darbietungen, die rauschenden Beifall fanden, als auch hinficitlich des klingenden Erfolges. Eingegangen eind insgesamt 1057 Mark. Die Unkosten betrugen 810 25 Mark (in der Hauptsache Lokalmiete und Druck-

fachen), fotag ein Reingeluinn bon 746,75 Mart berblieb, ber als Gonds gur Bafchebeschaffung für bie Cauglingspflege angefigt ift. Berglichen Dant auch an biefer Stelle allen Gebern und allen Dittvirfenben.

And Bad Ems und Umgegend.

e Bertammlung. Die bereits auf Dienstag, ben 9. Deg. angefehte, bom bentichen Metallarbeiter-Berband einberufene Bffentliche Berfammlung findet nunmehr heute Abend 7 Uhr fatt. (Giebe Angeige.)

e Ginbruch In ber Racht auf Sonntag erbrachen Diebe bie Stallung bes G. Reifert, Sahnenberg. Die Täter milifen mit ber Dertlichfeit bertraut gewesen fein. Da ber Eigentilmer nachts fein Eigentum ofters fontrolliert, find Die Diebe wahricheinlich geftort worben und mußten ohne Beute abgieben.

e Der Sportverein 09 hielt am Sonntag unter ftarfer Beteiligung bon Mitgliebern und Gaften fein 10. Stiftungsfest Im Bibd'ichen Saalban ab. In ber Begriffungeansprache ga. ber Schriftführer Ralter (auftelle bes berhinderten Borfigenben Biller) einen Ueberblid über bie Gefchichte bes Bereins in bem erften Sahrzehnt feines Bestehens und berhieß, daß bom Brilbjahr ab, wieber bie Beichtathletit mehr gepflegt werben foll, bamit ber Berein wieber ju der Blüte und bem Anfeben gelangt, beffen er fich in ben Jahren 1909 bis 1911 erfreute, Der unterhaltenoe Tell bes Festes brachte eine Angahl humoriftifcher Bortrage und ein Luftfpiel, die beim Bublifum Iebhaften Beifa.I erwedten, Rach gemeinsamem Gefang bes Weihnochteliebes "Stille Racht" wurde eine Menge bon Gaben, barunter manches gute und bubiche Stud, berloft. Die ameritanische Bersteigerung einer großen Rifte - fie enthielt natürlich Lebenswittel - und einer schönen Torte brachte bem Berein eine bubiche Einnahme. Rach biefem umfangreichen Programm fehte bann ber Tang ein.

Stadiverordnetenversammlung

Donnerstag, ben 18. Dez. 1919, nachm. 4 Mhr

Ginführung eines Stabtberurbneten.

A Borlagen bes Magiftrats.

- 1. Wahl einer Silfofraft für bas Lebensmittelamt.
- 2. Mildberforgung.
- Bettberforgung.
- Strompreiserhöhung.
- E. Bickhuffungebeigelfe für die ftubtifchen Arbeiter.
- h Desgl. und Tenerungszulage an Ruhegehalisempfänger. 7. Grundftudebertauj.
- Beibilfe an ben Raninchen-Buchtverein.
- Kommiffione-Remonhlen.
- 10. Anftellung bon Beamten auf Lebenszeit.
- 11. Entlaftung bes Burgermeifters.

Antrag ber fogialbemotratifden Grabiberorbneten-Bruttion fiber Entfernung bes Bilbes bes legten Rafford aus dem Sigungsfaal.

C Mitteilungen .

Der Magiftrat wird zu biefer Sigung ergebenft einge-Inben.

Die Aften liegen Montag, ben 15 und Dienstag, ben 16. bs. Mts. beim Schrififührer - Oberftabtfefretar Raul - im Rathaus mahrend ber Dienstftunben offen.

Bad Ems, ben 13. Dezemver 1919.

Der Stadtverordnetenborficher. Dr. Stemmler.

Lebensmittelverteilung.

Bertaufer: Inhaber ber Runbenliften. Del, 300 Gramm auf Rr. 18 ber Lebensmittelfarte. Breis 13 Mark file 1 Kilogramm.

Dab Ems, ben 13, Dezember 1919.

Berbraudemittelamt.

Holaverneigerung.

Freitag, ben 19 I Mte., vormittags 1/10 Mhr anfangend, tommen fin Stabtwalbe bon Bab Ems bie nachbegelchneten Holzforten, gegen Zahlungsausstand bis jum 15. Juli m. Inhres, jur Berfteigerung :

Diftrift baufden 13a

49 Gichen-Stämmchen 9,07 Fin 98 Rm. Eichen- und Buchenscheit und Rufippel

214 Rm, Reiferfnitppet.

Mudwärtige Raufer und Solzhandler fowie bie Ginwohner, welche bei der letten Berfteigerung im Wohftall Sols er-

ftanben baten, find bom Mitbieten ausgeschloffen. Bab Ems, ben 10 Dezember 1919.

Der Magiftrat.

Runbaumpflanzung. Muf bem frabtifchen Grundftud im Diftritt "Bor ber Loos" Kartenblatt 64 Nr. 1 sollen erwa 20 Rusbäume gepilanzt und bie Arbeiten einem Unternehmer übertragen werben. Die Bilangung ift in biefem Winter auszuführen.

Angebote auf Uebernahme ber Pflanzung find bis jum 28. bs. Mts. mittags 12 Uhr an und einzureichen.

Rabered ift im Rathau? - Cberfiabtfefretar Raul - ju

Bab Ems, ben 12 Tegember 1919.

Der Magifrat.

Nacheichung ber Mage und Gewichte.

Die Raceichung ber Mage und Gewichte für Die Stadtgen einde Bad Ems findet bom 16. bis 20. und 22 bis 23. Lezember be. 3rs. im Saufe "Gafthaus gur Grone" ftatt. Die ber Racheichung unterliegenben Wegenftanbe burfen an ben obengenannten Tagen nur bormittage bon 3-12 Uhr eingeliefert werben; fie muffen fich in gereinigten Buftande befinden. Damit nicht gewiel Gewerbetreibende an einem Tage kommen, wird folgende Reihenfolge bestimmt:

1) 2m 16. und 17 Dezember: Die Gewerbetreibenben, Die auf ber linten Sahnfeite mohnen. 2) 2m 18 , 19. und 20' Dezember : Die Gemerbetreibenben, die auf ber rechten Lahnseite im oberen Stadtteil wohnen einschl. Bleichftrage mit Rebenftr.

3) Am 22. uud 23. Tegember :

Die übrigen Gewerbetreibenben, Bab Ems, ben 13. Dezember 1919.

Die Bolizeiverwaltung.

L.J. Kirchbergers Buchhandlung **Bad Ems** Nassauer Hof

Das schönste Weihnachtsgeschenk ist ein gutes Buch!

Mein in diesem Jahre besonders reichhaltiges Lager an Geschenk-Literatur halte ich zur Besichtigung bestens empfohlen.

Grosse Auswahl in Briefpapier Cassetten in kleinen und grossen Packungen in bekannter Qualität und in allen Preislagen.

Moderne Kunstblätter und schön ausgestattete Kalender halte ich bestens empfohlen,

L. J. Kirchbergers Buchhandlung.

Die audführiche Aufflürung bes Dir. Sawichorft lägt ben Bericht ber Cogbem. Parteiberfammlung bom 6. Degem ber 1919 in einem gang anderen Licht ericheinen, Berr Raffine hat sich also nicht gescheut, eine versönliche Insormation als Parteisache zu behandeln. Ein solches Borgehen ist unschön.

Mehrere Bürger bon Ems.

Nottannen-Nerfteigerung.

Greitag, Den 19 Dezember, nachmittage 2 1/2 Uhr laffen

herr Lehrer Epftein aus Biebrich a. Dib. und

Gran Forfter Epftein aus Friicht thre Rottonnenbestanbe in ber Gemartung Remmenan, 5 Min, von der Bahnstation Bad Ems, auf guter Absahrt, etwa 130 Festintr. Stammbolz T., 7 schwache Schnitiskimme und etwa 60 Testmeter Stangen 1. bis 3. Rlaffe, auf bem Stod verfteigern

Ballung geichieht auf Soften ber Berfteigerer. Rabere Bedingungen werben bei ber Berfteigerung be. innt-

Treffpuntt : um 2 Uhr bei Gaftwirt Maurer Remmenau. Rabere Andfünfte erteilt ber Unterzeichnete munblich und ichriftlich, als Beauftragter.

Der Forfter. Smiltowsty, Bad Ems-Forfthaus.

Befanntmadjung.

Mig bem Biginalwege Seelbad . Dbernhof find giniichen Rim. 4,5 und 4,6 gehn junge Rugbaume boewiffig abgebrochen worben Derjenige, welcher ben Frebler fo nambift macht, daß gerichtliche Bestrafung erfolgen tunn, erhilt eine

Belohunng von 100 M.

Dberlahnftein, ben 12. Dezember 1919. Landesbanamt.

Die Eisnugung Der Lahn

im 3. Strommeifterbegirt bon Dranienftein bis Edileufe Raltofen wird für bas Winterhalbjahr 1919-20 am 17. Dezember vormiftags 10 Uhr im Bauhof des Wasserbauamtes zu Diez bffentlich meifibietend gegen gleich bare Bahlung berpachtet.

Dies, ben 11. Dezember 1919.

ftatt.

Wafferbanamt.

Martt in Dieg.

Donnerstag ben 18. Dezember findet in Dies Rram: und Schweinemartt fla t. Es bilifen nur Gertel aufgetrieben werben,

Dies, ben 10. Dezember 1919.

Der Magifrat

Für die herzlichen Glückwünsche anläßlich unserer

Vermählung

danken herzlichst

Karl Stotz u Frau Wilhelmine geb. Trock

NIEDERNEISEN, im Dezember 1919.

Gründlichen Unterricht und Rachhülfe, frangonich und englifd, erteilt aiterer Sert, Abit,

Realid. I Mastunit in ber Beichaftefielle,

Gugbruch, Gifenichrott m. Alltmetall

taufen in jeber Menge gim Sibitoerbrauch. [910 Banhe, Godel & Cie., G. m. b. S., Dberlahuftein.



Bonsbücher

mit 1673 Bons ju haben in ber

Druderei Commer, Bad Gms.

Beute, Montag, 15. Des 1919, abends 7 Ihr. Gafthaus "Bur grone"

Deffentliche Verlammlung

1 Betrieberate und ihr Ginflag auf die Lohn berhältniffe

2. Greie Musiprache.

Referent: Gefr. Reuter - Maing.

Manner und Frauen! Erscheint in Mafet Deutscher Metallarbeiter=Berband

Bernfswechsel

Bobes Gintommen und bornehme Gelbftanbigleit Bon alter, bifteing fahrter Berfi herungsgefellichaft mit allen Branchen wird arbeitefreubiger Derr - et unter Beibehaltung feines Berufes - behufs Uebes nahme einer Begirtsbertretung gefucht. Offerten unter F. T. 8. 924 an

Rubolf Moffe, Frantfurt a. M

Sandidrift bentet ouefichtit 1 - Mort. Graphologe Edneeweig, By Berlin, Gifaffer Sir 19.

Routrollkalle

Rational, gut ertalten, fucht gu laufen, Abholung lotort. Brit Belder, Grfuns, Bregburgerftraße 77.

Klavierstimmen übernimmt

C. Mand, Coblenz, Schloßstr. 36.

Gifernes Gart ngelan: ber u. Turen, Garten: tifde, Bartenbante und Bartenftible gu taufen gefucht. Off tien mit Breis-angabe nnt R 312 an bie

Junger Raufmann 19 Jahre alt, perteft. Das idinenidreiber u. Stenograph (S olge Schret), auß rbem gut bewandert in Rorreipondeng u. Badfahrung fudt gum 1 Januar p ff ube Stelle.

@ fchafrettelle.

6. fucht ein tüchtig-Berfahrenes Madchen für fleinen Sinebalt. (Bobn

Rochin

60 Mart) Rah . G fdaft ft.

gefucht von einer frango. ftich n Familie Borguftellen bom 19 Dezember ab in ber Billa Dreis in Ems. 1927 Bum bolbigen Giniritt fuche ich ein tuchtiges, gewandtes

3weitmadden bei gurem Bobn Angebote mit

Beugniensferiften an Gran Gabritbefiger Georg Lobbede, Oberlahuft in

Ein Zimmer u. Rüche gefucht von alleinftebenber Dame Fibl Angebote u St 418 an bie Beichafteftelle erbeten. [821 Sportver.,, Emferhine" Bad Ems.

Dienstag abend 71/1 Ik Monatoverfammlung in Burg Li benfietn, Dathm Bollgehliges uricheinen eram ber Borftink

Brima Bferdefleiin Dienstag von 10 Uhr il Chr. Bad Jachban

Amerikanisehe und englische Ligarotten in reicher Auswahl Billigste Bezugsquelle fir

Wiederverkäufer. Wilh. Müller, Diez. Altstadts ras

Gebrauchte

Weinflaschen fauft jebes Quantum Muguft Prenfer, Beinboll Breienbies.

Eine Mandoline, Gitarre und ein & Spregel in iconem, mit Goldrahmen, lichte Git ca. 70×1.80 Mtr. P wert zu verfaufen. Aufrech an bie Gefdäfteftelle Gin faft nener

CtoRichlitten berlaufen blom eftr. 391

Legebuhner au taufen gefucht. Sturt Böttet, Prantoad.

2 gute Biebhunde,

7 Jahre auch ale ma fame Safbunde ju verwend ju bertaufen. Raberes Gefcaftsftelle

Berichleimung. Schreibe allen Beibenben gernt fonit, womit ich mich bon

dweren Bungenlei, en telbit bein Bollauffeber Coburg-And bei Cantjuden, Flechten, Srife offenen Beingefdwüren gerne fonft Austunft. Rudmarte wünfct

Begng Dierte burd Bot

erdeint tåg mme ber Web Drud u E &. (C)

Báb ue

Rr

Die A12 29 genntni8 Recht gu u gutraftfeh nch bieie ensbertro Unter bief mianes be sehme fer beutschen Erieben be m Scan mutt fot Edico sger tor als b burth nich

reit, fie fe Brotofolla feien jeboo rechängni: intereffen ning habe Rachtveifu dlage ber alvar mitereinbe verbe. D poffming feit gur S wiffe bie perbent m nung bes

densberiro

leiftung

Mile 1 murbe bur Me Grund gefchnifen. Mbgeorbne porden. Reicheprai Heber bas Stilliffibe bon ben L

- Di folgende (continuities. efanntlid Sentrum : Greufiliche preußijche in erzielt foll, of b 174 ber 38 tifel besti seborene unterhaltu ngeben, b

ben Recht feftionelle feit ber I eitenben en Zuiai bie Michigh 174 ber . culirhieber veiter ber

berfassung

bes premi burch herrid feire, gu effulithre Appelle 3 minno in ondelle b fien im arnarabl aluiterii: elegt wu

Siebung disemein Mätter F ng der L

tatifit inigien ? nichteritat nen, baß bringenber Rinifter